

Titelbild:

Im Mai wurde im Hamburger Hafen die Spezialhubinsel Thor, die zweite Hubinsel von HOCHTIEF Construction, getauft. Sie ist bereits auf See im Einsatz, um den Bau von Offshore-Windparks zu unterstützen. Die Plattform mit ihren 82 Meter langen Beinen kann bei Wassertiefen bis zu 50 Meter eingesetzt werden und 3300 Tonnen Ladung aufnehmen – damit ist sie leistungsfähiger als andere Großgeräte. Der fest installierte Kran kann bis zu 500 Tonnen heben. Mit dieser schwimmenden Innovation liefert HOCHTIEF technisch und ökonomisch die Voraussetzungen, um die wachstumsstarken Offshore-Märkte optimal zu bedienen.

ZUKUNFTSMARKT

- Konzern-Vorsteuerergebnis erneut gesteigert
- Pipeline zum Markt intakt – Auftragseingang deutlich über Leistung
- Sehr hoher Auftragsbestand von 42,52 Mrd. Euro erreicht
- Konzernprognose 2010 für Auftragseingang und Auftragsbestand erhöht
- Prognose für Umsatz, Vorsteuerergebnis, Konzerngewinn sowie Mittelfristprognose bestätigt



Halbjahresbericht
Januar bis Juni 2010

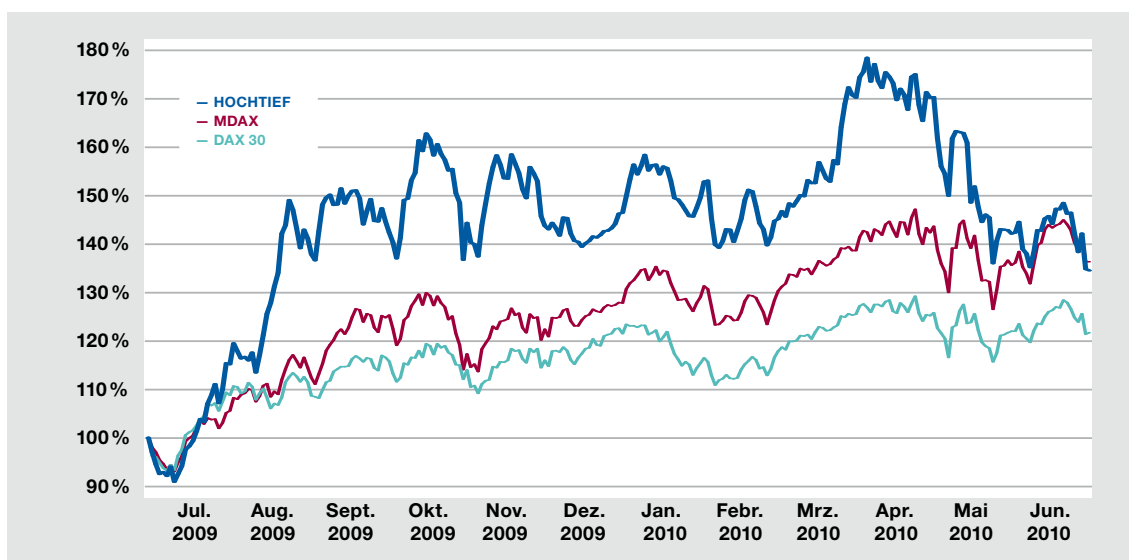
HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	01-06 2010	01-06 2009 angepasst*	Verände- rung in %	04-06 2010	04-06 2009 angepasst*	01-12 2009 angepasst*
Auftragseingang	12.920,9	10.100,6	27,9	9.470,4	5.724,5	22.472,7
Leistung	10.623,8	10.227,5	3,9	5.868,0	5.447,9	20.566,2
Auftragsbestand	42.519,0	33.129,2	28,3	42.519,0	33.129,2	35.592,9
Bereichsumsatz	9.576,8	9.289,1	3,1	5.105,3	4.834,4	18.386,8
Außenumsatz**	9.525,5	9.173,8	3,8	5.077,5	4.771,0	18.166,1
Betriebliches Ergebnis/EBITA**	396,2	373,9	6,0	244,0	212,8	763,6
Ergebnis vor Steuern/EBT**	301,6	284,5	6,0	181,0	166,8	596,9
Konzerngewinn**	88,1	86,3	2,1	54,1	47,7	191,7
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,32	1,30	1,5	0,81	0,72	2,88
Investitionen**	611,1	478,0	27,9	443,1	297,8	968,5
Nettovermögen	6.736,0	5.866,8	14,8	6.736,0	5.866,8	6.057,6
Mitarbeiter	70099	66642	5,2	70099	66642	66178
	(Stichtag 30.06.2010)	(Stichtag 30.06.2009)		(Stichtag 30.06.2010)	(Stichtag 30.06.2009)	(im Jahresdurchschnitt)

*Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 14 und 17.

**Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Zwischenabschluss verwendeten Werteinheiten (Tsd. EUR) ermittelt.

HOCHTIEF-Aktie



Konzessionsprojekte von HOCHTIEF Concessions

Status: endgültiger Vertragsabschluss (in Mio. EUR)	Insgesamt einzubrin- gendes Kapital	Eingebrach- tes Kapital bis 30.06.2010	Nettobarwert erwarteter Cashflows zum 30.06.2010	Nettobar- wert zum 31.12.2009	Differenz aufgrund Portfolio- wachstum	Wert- zuwachs
Flughäfen	732,1	732,1	1.284,1	1.296,7	0,0	-12,6
Straßen	201,8	113,8	242,2	226,6	-8,4	24,0
Soziale Infrastruktur	68,3	47,3	82,3	73,1	2,3	6,9
Insgesamt	1.002,2	893,2	1.608,6	1.596,4	-6,1	18,3

Sehr gute Aktionäre,



die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2010 haben wir erfolgreich absolviert. Der HOCHTIEF-Konzern stellte seine Stärke im weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erneut unter Beweis – das zeigen unsere Zahlen. Der Auftragseingang stieg ebenso wie die Konzernleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum an. Beim Auftragsbestand erreichen wir erstmals einen Wert über 40 Mrd. Euro. Insbesondere aufgrund des starken australischen und amerikanischen Dollars sind darin Währungseffekte in Höhe von etwa sechs Mrd. Euro enthalten. Auch das Vorsteuerergebnis haben wir erneut erhöht; es liegt nun bei mehr als 300 Mio. Euro.

HOCHTIEF nutzt systematisch seine Chancen auf allen wichtigen Märkten: in Europa ebenso wie in Nordamerika, in Asien-Pazifik und am Golf. Unsere Pipeline zum Markt ist intakt. Das zeigen die Auftragseingänge, die im Konzern deutlich über der Leistung des Halbjahres lagen. Wir erweitern unsere Marktpräsenz kontinuierlich. Auch im zweiten Quartal waren wir dabei erfolgreich: In den USA haben wir unseren Auftritt durch die Akquisition der New Yorker Tiefbaugesellschaft E.E. Cruz verstärkt. Zudem ist uns mit einem Schulprojekt in der kanadischen Provinz Alberta der Einstieg in den nordamerikanischen Public-Private-Partnership-(PPP-)Markt gelungen. Auch am Golf haben wir unsere Präsenz gezielt ausgebaut und zusammen mit einer Tochtergesellschaft des staatlichen Immobilieninvestors und Stadtplaners Qatari Diar ein Joint Venture gegründet. Erste Aufgabe ist die planerische Gestaltung der neuen Metropole Lusail in Katar.

Unsere Finanzierung ist weiterhin solide. Im Mai haben wir erfolgreich ein Schuldscheindarlehen mit einer Laufzeit über fünf Jahre in Höhe von 240 Mio. Euro am Markt platziert. Die Offerte stieß auf großes Interesse und war am Ende um mehr als hundert Prozent überzeichnet. Die

positive Resonanz zeigt, dass wir inmitten des volatilen Marktumfelds unverändert als Unternehmen mit erstklassiger Bonität wahrgenommen werden.

**Dr.-Ing. Herbert
Lütkestratkötter,
Vorsitzender des
Vorstands**

Unser Geschäft wollen wir künftig noch schneller und transparenter machen. Darum arbeiten wir seit Anfang des Jahres an einer vereinfachten Konzernstruktur, die zum 1. Januar 2011 umgesetzt werden soll. Die derzeitigen Unternehmensbereiche HOCHTIEF Europe, HOCHTIEF Real Estate und HOCHTIEF Services werden zu einer gemeinsamen Division zusammengefasst. Die schlankere Holding wird sich dann noch stärker auf die strategische Führung der Geschäfte konzentrieren. Details dazu werden wir im nächsten Quartalsbericht vorstellen.

Konzernausblick

Der Konzern erwartet für das laufende Geschäftsjahr nun einen **Auftragseingang** und einen **Auftragsbestand** jeweils über dem Niveau des Vorjahres. Weiterhin erwarten wir **Umsatzerlöse** etwa auf dem Niveau von 2009 sowie ein **Vorsteuerergebnis** und einen **Konzerngewinn** jeweils auf einem Niveau leicht über dem Vorjahreswert. Mittelfristig strebt der Konzern weiterhin ein Vorsteuerergebnis von einer Mrd. Euro an.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Weltwirtschaft weiter nur schrittweise erholt und die Wechselkursentwicklung unsere Ergebnisprognosen beeinflussen kann. Unsere Planungen basieren weiterhin auf den Annahmen, dass sich die Finanz- und Kapitalmärkte weiter normalisieren, es zu keinem anhaltenden rezessiven Konjunkturerinbruch der Weltwirtschaft oder Maßnahmen einzelner Regierungen kommt, die unser Geschäft maßgeblich beeinflussen.

HOCHTIEF ist ein Konzern mit einer zukunftsorientierten Strategie, deren Tragfähigkeit wir kontinuierlich mit Erfolgen untermauern. Diesen Weg verfolgen wir weiter.

*HL
Herbert Lütkestratkötter*

Dr.-Ing. Herbert Lütkestratkötter

Zwischenlagebericht

Auftragslage

Auftragseingang

Zum 30. Juni 2010 überstiegen die Neuaufträge im Konzern den Vorjahreswert um 27,9 Prozent (währungsbereinigt 10,6 Prozent). Dieser Zuwachs ist vor allem auf HOCHTIEF Asia Pacific zurückzuführen: Im zweiten Quartal 2010 gewannen wir Großprojekte – im Wesentlichen Contract-Mining-Aufträge und Infrastrukturmaßnahmen – im Gesamtwert von fünf Mrd. Euro. Der Auftragseingang in Deutschland ist um 4,7 Prozent zurückgegangen.

Konzernleistung

Die Konzernleistung lag zum zweiten Quartal 2010 mit 10,62 Mrd. Euro um 3,9 Prozent über dem Vorjahreswert (währungsbereinigt –9 Prozent). Während HOCHTIEF Asia Pacific den Vergleichswert auch währungsbereinigt überschreitet, liegt HOCHTIEF Americas durch schwache Auftragseingänge der Vormonate unter dem Vorjahreswert. HOCHTIEF Europe konnte im schwierigen Hochbaumarkt den witterungsbedingten Rückgang aus dem ersten Quartal noch nicht aufholen.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand erreichte mit einer absoluten Höhe von 42,52 Mrd. Euro einen neuen Höchststand. Auch währungsbereinigt lag der Bestand mit 36,56 Mrd. Euro um 10,4 Prozent über dem Vorjahreswert. Auf Basis der aktuellen Jahresleistung stellt der Auftragsbestand zurzeit eine rechnerische Auftragsreichweite von 24 Monaten dar.

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2010 verzeichnete der HOCHTIEF-Konzern ein im Vergleich zum Vorjahr gestiegenes Umsatzvolumen. Mit 9,53 Mrd. Euro lagen die **Umsatzerlöse** um 3,8 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von 9,17 Mrd. Euro. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific knüpfte an die gute Entwicklung des ersten Quartals an und erzielte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 Umsatzerlöse in Höhe von 5,06 Mrd. Euro. Der Anstieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (3,76 Mrd. Euro) beläuft sich damit auf 34,8 Prozent. Dabei ergab sich aus der Wechselkursentwicklung des australischen Dollars gegenüber dem Euro ein positiver Effekt in Höhe von 1,06 Mrd. Euro. Neben der starken Entwicklung im Contract-Mining im asiatisch-pazifischen Raum profitierte die Gesellschaft zudem von der ungebrochen

hohen Nachfrage nach Bauleistungen für Infrastrukturvorhaben in Australien. Auf dem amerikanischen Kontinent verfügt HOCHTIEF mit den Tochterunternehmen Turner und Flatiron über eine starke Präsenz im Hoch- und Tiefbau. Aufgrund der zurückhaltenden Entwicklung des Hochbaumarkts in den USA fiel das Umsatzvolumen in den ersten sechs Monaten der Berichtsperiode im Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas mit 2,93 Mrd. Euro jedoch niedriger als im Vorjahr (3,5 Mrd. Euro) aus. Die Wechselkursentwicklung des US-Dollars gegenüber dem Euro führte zu einem positiven Umrechnungseffekt in Höhe von 49,9 Mio. Euro. Durch die in den ersten Monaten des Jahres lang anhaltende und strenge Winterperiode wurde die Bautätigkeit in weiten Teilen Europas beeinträchtigt. Dieser Leistungsrückstand konnte im bisherigen Jahresverlauf noch nicht in vollem Umfang aufgeholt werden. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe blieb daher im ersten Halbjahr 2010 mit Umsatzerlösen in Höhe von 1,06 Mrd. Euro leicht hinter dem Vorjahreswert (1,11 Mrd. Euro) zurück. Aufgrund des weiterhin schwierigen Marktumfelds auf dem deutschen Immobilienmarkt setzte der Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate die bereits zu Jahresbeginn erfolgte selektive Akquisition neuer Projekte fort. Aus diesem Grund blieb das Umsatzvolumen des ersten Halbjahres mit 72 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert (357,3 Mio. Euro). Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Services zeigte sich die Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr stabil. Mit 308,5 Mio. Euro lagen die Umsätze nahezu auf Vorjahresniveau (311,9 Mio. Euro).

HOCHTIEF stellte seine hohe Ertragskraft im ersten Halbjahr 2010 erneut unter Beweis und erreichte ein **betriebliches Ergebnis/EBITA** in Höhe von 396,2 Mio. Euro. Das wirtschaftliche Umfeld war dabei in Teilbereichen trotz einer insgesamt wieder leicht anziehenden Weltwirtschaft weiterhin von merklicher Zurückhaltung geprägt. Dennoch wurde das Vorjahresergebnis in Höhe von 373,9 Mio. Euro um sechs Prozent übertroffen. Durch unsere gute Positionierung leisteten alle Unternehmensbereiche einen positiven Beitrag zum betrieblichen Ergebnis des Konzerns. Einen überdurchschnittlichen Ergebniszuwachs erzielte der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific, der das betriebliche Ergebnis von 261,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 320,4 Mio. Euro in der Berichtsperiode verbessert hat. Hierzu trugen in erheblichem Maße Wechselkurseffekte bei. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas verzeichnete eine stabile Geschäftsentwicklung und erreichte mit 55,3 Mio. Euro ein gegenüber dem Vorjahr (52,6 Mio. Euro) leicht verbessertes betriebliches Ergebnis. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions entwickelte sich im

ersten Halbjahr 2010 weiterhin gut. Das betriebliche Ergebnis lag mit 37 Mio. Euro aufgrund höherer Steuerbelastungen beim Flughafen Athen leicht unter dem Vergleichswert des Vorjahres (39,4 Mio. Euro). Demgegenüber war die Ergebnisentwicklung in den Unternehmensbereichen HOCHTIEF Real Estate und HOCHTIEF Services aufgrund der schwierigen Marktsituation in den jeweiligen Geschäftsfeldern, wie von uns erwartet, rückläufig. Bei HOCHTIEF Real Estate wirkte sich zudem das verminderte Abrechnungsvolumen aus der im Vorjahr vollzogenen Umstellung auf die Bilanzierung gemäß IFRIC 15 aus. Während HOCHTIEF Real Estate ein deutlich geringeres betriebliches Ergebnis in Höhe von 14,1 Mio. Euro (Vorjahr 32,4 Mio. Euro) verzeichnete, blieb HOCHTIEF Services mit 7,9 Mio. Euro nur leicht unter dem Vorjahr (9,2 Mio. Euro). Das betriebliche Ergebnis im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe blieb aufgrund des Leistungsrückgangs mit 10,6 Mio. Euro hinter dem Vorjahreswert (12,7 Mio. Euro) zurück.

Das **Beteiligungsergebnis** verbesserte sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2010 um 8,4 Prozent auf 65,3 Mio. Euro (Vorjahr 60,2 Mio. Euro). Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions steuerte mit 42,3 Mio. Euro den größten Anteil zum Beteiligungsergebnis des Konzerns bei. Nach den krisenbedingten Einbrüchen im vergangenen Jahr verzeichneten die HOCHTIEF-Beteiligungsflyer im bisherigen Verlauf des Jahres 2010 – trotz der Störungen des Flugverkehrs durch die Vulkanaschewolke – wieder Zuwächse im Passagieraufkommen. Einen Anstieg im Beteiligungsergebnis zeigte auch der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas. Nach 11,7 Mio. Euro im Vorjahr stieg das Beteiligungsergebnis in der Berichtsperiode auf 18,5 Mio. Euro. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen am Immobilienmarkt erreichte HOCHTIEF Real Estate aufgrund des positiven Beitrags von aurelis Real Estate mit 5,4 Mio. Euro ebenfalls ein gutes Beteiligungsergebnis. Demgegenüber verlief die Entwicklung im Beteiligungsbereich von Leighton deutlich zurückhaltender. Dabei wirkte sich insbesondere die vorsichtige Bewertung im Infrastruktur- und Hochbaubereich bei assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen aus. Nach 13,1 Mio. Euro im Vorjahr war das Beteiligungsergebnis des Unternehmensbereichs HOCHTIEF Asia Pacific im ersten Halbjahr 2010 mit –1,8 Mio. Euro leicht negativ.

Das **Finanzergebnis** belief sich in der ersten Jahreshälfte 2010 auf –86,2 Mio. Euro im Vergleich zu –79,7 Mio. Euro im Vorjahr. Die dabei erzielten Finanzerträge blieben mit 34,5 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (35,8 Mio. Euro). Demgegenüber ergaben sich mit 120,7 Mio. Euro im Ver-

gleich zum Vorjahr (115,5 Mio. Euro) leicht gestiegene Finanzaufwendungen. Hier wirkten sich insbesondere höhere Zinsaufwendungen aus den aufgenommenen Finanzierungsmitteln des Konzerns aus.

Das **Ergebnis vor Steuern** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr (284,5 Mio. Euro) um sechs Prozent auf 301,6 Mio. Euro.

Der **Steueraufwand** belief sich auf 101,5 Mio. Euro und lag damit aufgrund der verbesserten Ergebnissituation um 6,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert (94,9 Mio. Euro). Die Steuerquote entwickelte sich weiterhin stabil und blieb mit 33,6 Prozent nahezu unverändert auf dem Niveau des Vorjahres (33,3 Prozent).

HOCHTIEF weist für das erste Halbjahr 2010 ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes **Ergebnis nach Steuern** aus. Mit 200,1 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert (189,6 Mio. Euro) um 5,5 Prozent übertroffen.

Auf die Aktionäre von HOCHTIEF entfällt dabei ein **Konzerngewinn** in Höhe von 88,1 Mio. Euro, der leicht über dem Vorjahresniveau von 86,3 Mio. Euro liegt. Der auf fremde Gesellschafter entfallende Anteil am Ergebnis nach Steuern ist mit einem Anstieg auf 112 Mio. Euro (Vorjahr 103,3 Mio. Euro) im Verhältnis dazu deutlicher gewachsen. Hier wirkten sich insbesondere gestiegene Fremddanteile aus dem Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe, aus dem Flughafenbereich und von Leighton aus.

Finanzlage

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 betrug die **Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit** 615,3 Mio. Euro gegenüber 315,3 Mio. Euro im Vorjahr. Der Zufluss an Liquidität fiel damit in der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr um 300 Mio. Euro höher aus. Grund hierfür waren vor allem Verbesserungen in den Unternehmensbereichen HOCHTIEF Asia Pacific und HOCHTIEF Europe. Insbesondere trug hierzu der Abbau des Nettoumlaufvermögens bei.

Das anlagenintensive Geschäftsfeld Contract-Mining und der Bau anspruchsvoller Infrastrukturprojekte erfordern eine hochwertige Ausstattung mit technischem Gerät. Aus diesem Grund investierte der HOCHTIEF-Konzern im ersten Halbjahr 2010 mit 455,7 Mio. Euro wiederum erhebliche Mittel in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem Sachinvestitionen im Umfang von 389,6 Mio. Euro getätigt wurden, stieg das

Investitionsvolumen um 17 Prozent. HOCHTIEF hat seine Position im wachsenden Markt für US-Infrastrukturprojekte mit der Akquisition des Tiefbauunternehmens E.E. Cruz gezielt ausgebaut. Das Unternehmen ist auf Tiefbauprojekte in der Metropolregion New York spezialisiert und wird als gemeinsames Tochterunternehmen von Flatiron und Turner im Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas geführt. Wesentliche Finanzinvestitionen wurden zudem im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific durch die Aufstockung der Beteiligungsquote an Devine Ltd. auf 49,7 Prozent getätigt. Im ersten Halbjahr 2010 belief sich das Volumen an Finanzinvestitionen im HOCHTIEF-Konzern damit auf 155,4 Mio. Euro (Vorjahr 88,4 Mio. Euro). Dazu kommen Mittelabflüsse aus der Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen in Höhe von 144,6 Mio. Euro (Vorjahr Mittelzufluss in Höhe von 116,9 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Einnahmen aus Anlagenabgängen in Höhe von 112,6 Mio. Euro (Vorjahr 41,5 Mio. Euro) sowie der Veränderungen aus Erst- und Entkonsolidierungen (fünf Mio. Euro) beläuft sich die **Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit** auf insgesamt –638,1 Mio. Euro (Vorjahr –319,6 Mio. Euro).

HOCHTIEF hat in der Berichtsperiode seine langfristigen Finanzierungskapazitäten weiter gestärkt und dazu Finanzmittel im Umfang von 477,8 Mio. Euro (Vorjahr 737,7 Mio. Euro) neu aufgenommen. Dabei wurde im zweiten Quartal 2010 ein Schuldscheindarlehen im Umfang von 240 Mio. Euro erfolgreich am Markt platziert. Gegenläufig führten die Tilgung von Finanzschulden in Höhe von 244,3 Mio. Euro (Vorjahr 826,8 Mio. Euro) sowie Dividendenzahlungen im Umfang von 185,5 Mio. Euro (Vorjahr 148,9 Mio. Euro) zu Liquiditätsabflüssen. Daneben erfolgten Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital in Höhe von 35,3 Mio. Euro (Vorjahr zehn Mio. Euro). Sie betreffen im Wesentlichen die Ausgabe neuer Leighton-Aktien im Zusammenhang mit der Anteilsaufstockung an der Beteiligungsgesellschaft Devine. In der **Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit** weist HOCHTIEF damit per Saldo im ersten Halbjahr 2010 einen Zufluss an Finanzmitteln in Höhe von 83,3 Mio. Euro aus (Vorjahr Mittelabfluss in Höhe von 228 Mio. Euro).

Der Bestand an flüssigen Mitteln belief sich zum Stichtag 30. Juni 2010 auf 2,07 Mrd. Euro gegenüber 1,77 Mrd. Euro zum Geschäftsjahresende 2009. Darin wirkten sich Effekte aus Wechselkursänderungen in Höhe von 235,9 Mio. Euro (Vorjahr 32,6 Mio. Euro) aus.

Der Free Cashflow setzt sich zusammen aus der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit (615,3 Mio. Euro) und der Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit (–638,1 Mio. Euro). Für den Zeitraum Januar bis Juni 2010 ergab sich ein Wert von –22,8 Mio. Euro. Wie im Vorjahr (–4,3 Mio. Euro) konnten wir unsere Investitionstätigkeit damit nahezu vollständig aus den im laufenden Geschäft generierten Mitteln decken.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** lag zum Stichtag 30. Juni 2010 bei 14,13 Mrd. Euro und damit um 13 Prozent über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2009 (12,5 Mrd. Euro). Die darin enthaltenen Wechselkurseffekte betragen 1,19 Mrd. Euro.

Der Bestand an **langfristigen Vermögenswerten** ist im ersten Halbjahr 2010 deutlich angewachsen und erreichte zum Ende der Berichtsperiode den Wert von 5,69 Mrd. Euro. Im Vergleich zum 31. Dezember 2009 bedeutet das einen Anstieg um 579,1 Mio. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten zum größten Teil Geschäfts- oder Firmenwerte. Der Anstieg um 85,3 Mio. Euro auf 589 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen. Das Sachanlagevermögen erhöhte sich aufgrund von Sachinvestitionen bei Leighton und des Einflusses von Wechselkursänderungen um 230,7 Mio. Euro auf 1,72 Mrd. Euro. Daneben verzeichnete das Finanzanlagevermögen einen Zuwachs um 204 Mio. Euro auf 2,46 Mrd. Euro. Ursache hierfür waren Währungseffekte und der Zukauf langfristiger Wertpapiere. Die Finanzforderungen (412,8 Mio. Euro) haben sich gegenüber dem Niveau vom 31. Dezember 2009 (410,8 Mio. Euro) nur unwesentlich verändert. Demgegenüber waren die sonstigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte mit 139,3 Mio. Euro im Vergleich zum Jahresendstand 2009 (177,1 Mio. Euro) aufgrund von geringeren Guthaben in Pensionsfonds rückläufig. Die aktivisch ausgewiesenen latenten Steuern lagen mit einem Bilanzwert in Höhe von 328 Mio. Euro deutlich über dem Vergleichswert zum Ende des vorigen Geschäftsjahres (232,8 Mio. Euro). Hier wirkten sich neben Währungseffekten die Veränderungen durch Bewertungsanpassungen erhöhend aus.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen im Vergleich zum 31. Dezember 2009 (7,4 Mrd. Euro) weiter zu und erreichten am 30. Juni 2010 einen Bilanzwert von 8,44 Mrd. Euro. Einen bedeutenden Anteil daran haben die aus dem operativen Geschäft stammenden Forderungen aus Liefere-

rungen und Leistungen, die mit 3,94 Mrd. Euro um 15,6 Prozent über dem Wert vom 31. Dezember 2009 (3,41 Mrd. Euro) lagen. Die Vorräte hingegen haben sich mit 1,15 Mrd. Euro nur unwesentlich verändert. Unser im kurzfristigen Bereich angelegter Wertpapierbestand wurde weiter aufgestockt und erreichte zum Ende der Berichtsperiode einen Wert von 961,8 Mio. Euro. Er umfasst vorrangig konservative Anlagen in fest- und variabel verzinsliche Bonds von Schuldner mit erstklassiger Bonität sowie Aktien und Rentenfondsanteile. Daneben verfügt HOCHTIEF mit 2,07 Mrd. Euro (Vorjahr 1,77 Mrd. Euro) über einen hohen Bestand an flüssigen Mitteln.

Die Ausstattung des Konzerns mit **Eigenkapital** wurde in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2010 weiter verbessert. Am 30. Juni 2010 verfügte der HOCHTIEF-Konzern über ein Eigenkapital in Höhe von 3,53 Mrd. Euro. Es überstieg damit den Wert vom 31. Dezember 2009 um acht Prozent. Dabei wirkten sich das Ergebnis nach Steuern mit 200,1 Mio. Euro sowie die Veränderungen aus der Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten mit 269,8 Mio. Euro deutlich positiv aus. Außerdem erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund von übrigen neutralen Effekten um 35,6 Mio. Euro. Die Auszahlung der Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre aus der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 sowie Dividendenzahlungen an konzernfremde Gesellschafter führten demgegenüber zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 185,5 Mio. Euro. Dazu kommt mit -58,2 Mio. Euro die Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste.

Die Eigenkapitalquote erreichte zum 30. Juni 2010 einen Wert von 25 Prozent.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 522,4 Mio. Euro und erreichten zum Ende der Berichtsperiode ein Niveau von 3,28 Mrd. Euro. Die darin enthaltenen Finanzverbindlichkeiten stiegen – im Wesentlichen durch die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens der HOCHTIEF AG im Umfang von 240 Mio. Euro und Währungseffekte beim australischen Dollar – um 359,3 Mio. Euro auf 2,41 Mrd. Euro. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nahmen um 63,8 Mio. Euro auf 135,1 Mio. Euro zu. Hier wirkte sich vor allem die Absenkung des Abzinsungssatzes aufgrund des gesunkenen Marktzinsniveaus aus. Die anderen langfristigen Rückstellungen in Höhe von 389,7 Mio. Euro betrafen wie im Vorjahr vorrangig Verpflichtungen aus dem Personalbereich und zur Deckung von

Versicherungsfällen. In den sonstigen Verbindlichkeiten werden überwiegend Verpflichtungen aus Derivaten und Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Der Bestand stieg um 29,4 Mio. Euro auf 214,5 Mio. Euro.

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich um 842,7 Mio. Euro auf 7,33 Mrd. Euro. Von diesem Bestand entfielen 5,06 Mrd. Euro auf Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr gegenüber 4,39 Mrd. Euro zum 31. Dezember 2009. Der hohe Anstieg war dabei nahezu ausschließlich auf Währungseffekte zurückzuführen. In den sonstigen Rückstellungen wirkten sich insbesondere höhere Steuer-rückstellungen für Ertragsteuern bei Leighton aus. Der Bestand der sonstigen Rückstellungen erhöhte sich insgesamt um 87,2 Mio. Euro auf 992,8 Mio. Euro. Daneben führte die Aufnahme weiterer Finanzmittel zu einem höheren Ausweis kurzfristiger Verbindlichkeiten, die sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2010 auf 866,4 Mio. Euro beliefen.

Chancen- und Risikobericht

Die im letzten zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2009 veröffentlichte Beschreibung der Chancen und Risiken* der voraussichtlichen Entwicklung gilt unverändert weiter. Auch die Unternehmenssituation sowie die Rahmenbedingungen unseres Geschäfts haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2009 nicht wesentlich verändert.

*Sie finden unseren Risiko-bericht im Geschäftsbericht 2009 ab Seite 111 und im Internet unter www.hochtief.de.

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Es liegen heute keine Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2009 veröffentlichten Aussagen** zur voraussichtlichen Entwicklung von HOCHTIEF wesentlich verändert haben. Die dort abgegebenen Aussagen behalten dementsprechend weiterhin ihre Gültigkeit.

**Sie finden unseren Prognose- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2009 ab Seite 119 und im Internet unter www.hochtief.de.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des zweiten Quartals bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichts sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu berichten wären.

Personalien

Der vom Aufsichtsrat vorgeschlagene **Manfred Wennemer**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Continental Aktiengesellschaft, wurde durch die HOCHTIEF-Hauptversammlung am 11. Mai 2010 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.

Aus den Unternehmensbereichen

Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas

(In Mio. EUR)	01-06 2010	01-06 2009	Verän- derung in %	04-06 2010	04-06 2009	01-12 2009
Auftragseingang	3.380,1	3.438,2	-1,7	1.753,7	1.544,5	5.752,9
Leistung	3.092,5	3.547,7	-12,8	1.727,8	1.784,8	6.729,7
Auftragsbestand	8.893,6	8.212,8	8,3	8.893,6	8.212,8	7.098,3
Bereichsumsatz	2.931,5	3.497,2	-16,2	1.644,4	1.759,3	6.614,4
Außenumsatz	2.931,5	3.497,2	-16,2	1.644,4	1.759,3	6.614,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	55,3	52,6	5,1	30,8	26,4	110,1
Ergebnis vor Steuern/EBT	49,1	42,1	16,6	27,6	21,0	93,5
Investitionen	60,3	16,4	267,7	42,8	7,3	21,9
Nettovermögen	622,7	488,5	27,5	622,7	488,5	494,0
Mitarbeiter	7.470 (Stichtag 30.06.2010)	8.943 (Stichtag 30.06.2009)	-16,5	7.470 (Stichtag 30.06.2010)	8.943 (Stichtag 30.06.2009)	8.500 (im Jahres- durchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas verzeichnete ein gutes zweites Quartal. Der **Auftragseingang** des ersten Halbjahres lag mit 3,38 Mrd. Euro nur knapp unter dem Vorjahreswert. Enthalten sind – bedingt durch die Aufwertung des US-Dollars – positive Währungseffekte in Höhe von 57,5 Mio. Euro. Die **Leistung** blieb mit einem Minus von 455,2 Mio. Euro um 12,8 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Hier wirkte sich nun der durch die weltweite Finanzkrise schwächere Auftragseingang im amerikanischen Hochbau der Vormonate aus. Somit lagen auch der **Bereichs-** und **Außenumsatz** unter den Vorjahreswerten. Der **Auftragsbestand** hingegen erreichte mit 8,89 Mrd. Euro wieder ein sehr hohes Niveau. In diesem Wert enthalten ist ein positiver Währungseffekt in Höhe von 1,17 Mrd. Euro.

Sowohl das **betriebliche Ergebnis** als auch das **Ergebnis vor Steuern** verbesserten sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 49,1 Mio. Euro um 16,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Wesentliche Ursache für die Ergebnissteigerung sind neben positiven Währungseffekten in Höhe von einer Mio. Euro vor allem operative Verbesserungen.

Der Zuwachs der **Investitionen** resultiert aus der Akquisition der Gesellschaft E.E. Cruz. Obwohl durch E.E. Cruz zirka 140 Mitarbeiter im Unternehmensbereich hinzugekommen sind, ging die Gesamtzahl der **Mitarbeiter** gegenüber dem Vorjahreswert deutlich zurück. Dies ist hauptsächlich auf die Veräußerung der Mehrheitsanteile an HOCHTIEF do Brasil Ende 2009 zurückzuführen.

Turner untermauerte im zweiten Quartal erneut seine Stellung als landesweit führendes Hochbauunternehmen. Unter anderem werden wir für die Stanford University in Kalifornien eine Konzerthalle mit 844 Sitzplätzen errichten.

Ab 2013 soll der neue Saal mit einem Auftragsvolumen von 55 Mio. Euro der Hochschule zur Verfügung stehen.

Turner wird auch erneut für die öffentliche Hand tätig: In Columbus, Ohio, entsteht für die Franklin County Convention Facilities Authority ein neues Hotel für ein Tagungszentrum. Das Viersternehotel mit 532 Zimmern und direkter Verbindung zum Greater Columbus Convention Center wird gemeinsam mit einem Partner bis 2012 nach nachhaltigen Kriterien errichtet werden. Der Auftrag hat einen Wert von 77 Mio. Euro.

Als führendes US-Unternehmen für den Sportstättenbau ist Turner beauftragt, den PGE Park in Portland, Oregon, zu sanieren und auszubauen. Das Stadion der Portland Timbers erhält ein Trainings- und Rehaszentrum, überdachte Sitzplätze sowie ein Spielfeld, das den Kriterien der FIFA entspricht. Der Auftrag hat einen Wert von 23 Mio. Euro.

Im Tiefbaugeschäft verzeichnete **Flatiron** zusammen mit einem Partner einen Großauftrag für den Bau einer Verbindungsstraße im kanadischen Saskatchewan. Von den insgesamt 165 Mio. Euro Projektvolumen entfallen 75 Mio. Euro auf Flatiron. Der Auftrag umfasst neben dem Bau der sieben Kilometer langen Ringstraße um die Stadt Saskatoon auch Arbeiten an einer Brücke, verschiedene Bahnübergänge sowie Lärmschutzwände.

Zudem konnte sich Flatiron mit einem Partner im Auswahlverfahren des North Carolina Department of Transportation durchsetzen: Wir werden die neue achtspurige Brücke über den Yadkin River in der Nähe von Charlotte errichten und dafür die Straße auf drei Meilen Länge verbreitern. Der Auftrag hat ein Volumen von insgesamt 114 Mio. Euro.

Mit der gezielten Akquisition des Bauunternehmens **E.E. Cruz** hat HOCHTIEF seine Marktposition im US-Infrastrukturmarkt weiter ausgebaut. Das auf Tiefbauprojekte in der Region New York spezialisierte Unternehmen wurde rückwirkend zum 1. Januar 2010 als gemeinsame Tochtergesellschaft von Flatiron und Turner in den Konzern integriert. Zusammen werden die drei Unternehmen ihre Position bei der Vergabe anstehender Investitionen weiter ausbauen.

Ausblick HOCHTIEF Americas

Mit Blick auf den hohen Auftragsbestand und zu erwartende neue Projekte gehen wir beim Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas für das Geschäftsjahr 2010 weiterhin von einem Vorsteuerergebnis aus, das über dem Vorjahresniveau liegen wird.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific ist der **Auftragseingang** im ersten Halbjahr 2010 gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich gestiegen. Dies war vor allem durch einen Auftragseingang begründet, der im zweiten Quartal erwartungsgemäß auch mehrere Großaufträge beinhaltet. Wechselkursbereinigt betrug der Auftragseingang 6,27 Mrd. Euro und lag damit um 2,15 Mrd. Euro über dem Vorjahreswert. Die **Leistung** stieg als Folge der starken Performance in den Bereichen Infrastrukturbau und Contract-Mining um 29,4 Prozent (wechsellkursbereinigt +2,3 Prozent). Der im Vergleich zum Vorjahr sehr hohe **Auftragsbestand** wuchs zum einen durch die starken Auftragseingänge und zum anderen durch den starken australischen Dollar. Wechselkursbereinigt betrug der Anstieg gegenüber dem 30. Juni 2009 4,38 Mrd. Euro. Der **Außenumsatz** wuchs analog zur Leistung um 34,8 Prozent auf 5,06 Mrd. Euro (wechsellkursbereinigt +6,6 Prozent auf vier Mrd. Euro).

Die Ergebnislage war weiterhin robust: Sowohl das **betriebliche Ergebnis** als auch das **Ergebnis vor Steuern** stiegen um 22,6 Prozent beziehungsweise 16,1 Prozent. Hierin enthalten sind mehr als 60 Mio. Euro positive Währungseffekte. Ein wesentlicher Teil hiervon wurde zur vorsichtigen Bewertung im Infrastruktur- und Hochbaubereich bei assoziierten Unternehmen verwendet. Die nachhaltigen Ergebnisse spiegeln die Vorteile, die durch die Vielfalt von Märkten und Regionen im Unternehmensbereich Asia Pacific entstehen. So konnten die Rückgänge im australischen Immobilienmarkt mehr als ausgeglichen werden.

Die **Investitionen** in Höhe von 522,2 Mio. Euro beinhalten insbesondere den erhöhten Bedarf an Mining-Equipment, die Teilnahme von Leighton Holdings an der Kapitalerhöhung der börsennotierten Beteiligungsgesellschaft Devine Ltd. sowie die Aufstockung der Beteiligungsquote an dieser Gesellschaft auf 49,7 Prozent.

Im zweiten Quartal 2010 erhielten die Leighton-Gesellschaften mehrere neue Großaufträge für Infrastrukturprojekte. Die Arbeitsgemeinschaft Tulla Sydney Alliance um Thiess erweitert ein 9,7 Kilometer langes Teilstück der M80 Ring Road im australischen Melbourne. Die Arbeitsgemeinschaft wird für ihre Leistungen etwa 437,3 Mio. Euro erhalten. Ein Großteil davon wird auf Thiess entfallen.

Ebenfalls in Melbourne baut eine Arbeitsgemeinschaft um John Holland eine Bahnstrecke aus. Das Projekt, bei dem unter anderem zwölf Kilometer neue Gleise errichtet und etwa 18000 Betonschwellen verlegt werden, hat einen Gesamtwert von 451 Mio. Euro. Der Anteil der Gesellschaft wird voraussichtlich bei mehr als 208 Mio. Euro liegen.

(In Mio. EUR)	01-06 2010	01-06 2009	Verän- derung in %	04-06 2010	04-06 2009	01-12 2009
Auftragseingang	7.928,8	4.116,0	92,6	6.897,6	2.329,3	12.418,5
Leistung	5.908,2	4.567,0	29,4	3.235,4	2.575,2	9.645,2
Auftragsbestand	27.083,4	18.095,6	49,7	27.083,4	18.095,6	22.132,7
Bereichsumsatz	5.062,2	3.756,7	34,8	2.589,4	1.997,0	7.771,3
Außenumsatz	5.062,0	3.756,5	34,8	2.589,3	1.996,9	7.771,1
Betriebliches Ergebnis/EBITA	320,4	261,4	22,6	197,7	166,0	535,6
Ergebnis vor Steuern/EBT	247,4	213,1	16,1	151,6	141,9	432,9
Investitionen	522,2	342,0	52,7	379,5	214,8	782,2
Nettovermögen	3.003,9	2.175,1	38,1	3.003,9	2.175,1	2.592,7
Mitarbeiter	45.344 (Stichtag 30.06.2010)	40.074 (Stichtag 30.06.2009)	13,2	45.344 (Stichtag 30.06.2010)	40.074 (Stichtag 30.06.2009)	40.131 (m. Jahres- durchschnitt)

Leighton Contractors verbuchte gemeinsam mit Partnern einen Bauauftrag des Eisenbahnbetreibers Queensland Rail. Das Gesamtvolumen für die Strecke liegt bei 254 Mio. Euro, der Leighton-Anteil beträgt etwa 229 Mio. Euro.

Thiess Services unterschrieb einen Vertrag für Ausbau und Instandhaltung des Stromnetzes in Perth sowie im südwestlichen Teil Westaustraliens. Der Auftrag ist auf eine Laufzeit von bis zu fünf Jahren angelegt und hat ein Volumen von bis zu 221 Mio. Euro. Die Gesellschaft erhielt auch den Auftrag, einen Flussabschnitt im Südarml des Hunter River in New South Wales von Schadstoffen zu reinigen. Das Projekt hat einen Wert von knapp 283 Mio. Euro. Zudem ging Thiess eine Partnerschaft mit dem Solartechnologieunternehmen Silex Systems ein. Gemeinsam will das Konsortium eines der ersten Solarkraftwerke in Australien entwickeln.

Auch auf dem Rohstoffsektor waren die Leighton-Gesellschaften mit Contract-Mining-Aufträgen wieder erfolgreich: Thiess wird für weitere drei Jahre Kohle in der South Walker Creek Mine in Queensland abbauen. Dafür erhalten wir 154 Mio. Euro. Für Leighton Contractors wurde der Vertrag bei der Woodie Woodie Mangan-Mine im Wert von 119 Mio. Euro um drei Jahre verlängert. Leighton Asia wird für weitere sechs Jahre Kohle in der indonesischen MSJ-Mine fördern. Der Auftragswert beträgt etwa 772 Mio. Euro. Aus einem zweiten Folgeauftrag an der Ukhaa-Khudag-Mine in der Mongolei ergibt sich für Leighton Asia ein zusätzliches Volumen von 642 Mio. Euro. Hier werden bis 2011 jährlich zehn Mio. Tonnen Kohle gefördert. Wir verbuchten darüber hinaus den Auftrag, die Khushuut Kohlenmine im Westen des Landes zu entwickeln und zu betreiben.

Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Vor dem Hintergrund des hohen Auftragsbestands, der hervorragenden Marktposition und der guten Aussichten für die Geschäftsfelder erwartet der Unternehmensbereich HOCHTIEF Asia Pacific für das Geschäftsjahr 2010 im Vergleich zum Vorjahr weiterhin einen Anstieg des Ergebnisses vor Steuern.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions

(In Mio. EUR)	01-06 2010	01-06 2009 an- gepasst*	Verän- derung in %	04-06 2010	04-06 2009 an- gepasst*	01-12 2009 an- gepasst*
Auftragseingang	140,4	112,0	25,4	88,9	107,4	145,3
Leistung	52,0	96,9	-46,3	28,8	58,0	189,9
Auftragsbestand	855,7	837,0	2,2	855,7	837,0	776,7
Bereichsumsatz	52,0	96,9	-46,3	28,9	58,0	189,8
Außenumsatz	51,4	96,2	-46,6	28,4	57,9	189,0
Betriebliches Ergebnis/EBITA	37,0	39,4	-6,1	19,0	20,2	110,3
Ergebnis vor Steuern/EBT	22,3	20,3	9,9	11,9	11,0	75,1
Investitionen	12,5	48,2	-74,1	12,5	29,3	49,0
Nettovermögen	1.228,6	1.262,5	-2,7	1.228,6	1.262,5	1.259,3
Mitarbeiter	315 (Stichtag 30.06.2010)	302 (Stichtag 30.06.2009)	4,3	315 (Stichtag 30.06.2010)	302 (Stichtag 30.06.2009)	311 (im Jahres- durchschnitt)

*Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 14 und 17.

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions stieg der **Auftragseingang** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem aufgrund der gewonnenen PPP-Projekte Gymnasium Höhenkirchen-Siegertsbrunn und zwei Schulen in Offenbach. Die geringere Anzahl sowie unterschiedliche Größen der in der Bauphase befindlichen Projekte begründeten den Rückgang von **Leistung** sowie **Bereichs-** und **Außenumsatz**. Das **betriebliche Ergebnis** lag mit 37 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert. Negativ wirkten sich insbesondere die Erhöhung der Ausschüttungssteuer auf Dividenden sowie die Erhebung einer Sondersteuer auf das Vorjahresergebnis am Flughafen Athen aus. Dies konnte zum Teil durch eine höhere Dividende des Flughafens Sydney kompensiert werden, die unter anderem aus einem verbesserten Wechselkurs resultierte. Das **Ergebnis vor Steuern** lag aufgrund des verbesserten Finanzergebnisses um zwei Mio. Euro über dem Vorjahreswert.

Das Portfolio von HOCHTIEF Concessions umfasste zum 30. Juni 2010 sechs Flughafenbeteiligungen, sieben Straßen, 104 Schulen, zwei Rathäuser, ein Bürgerzentrum, eine Kaserne und die Entwicklung zweier Geothermiekraftwerke. Der Portfoliowert stieg im ersten Halbjahr 2010 um 12,2 Mio. Euro auf 1,61 Mrd. Euro. Die Bewertung wurde durch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Griechenland negativ beeinflusst. Dies konnte jedoch durch positive operative Effekte bei anderen Beteiligungen überkompensiert werden.

Im **Geschäftsfeld Flughäfen** wurden an den Airports, an denen HOCHTIEF Concessions über seine Tochtergesellschaft HOCHTIEF AirPort beteiligt ist, 42,9 Mio. Passagiere abgefertigt. Trotz der durch die Vulkanasche bedingten großflächigen Luftraumsperrungen in Europa im April verzeichneten wir damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Passagierwachstum von fünf Prozent. Für 2010 wird mit Ausnahme von Athen für unsere Flughäfen derzeit ein leicht überplanmäßiges Verkehrsaufkommen prognostiziert.

In Sydney wurde der Abflugbereich des internationalen Terminals nach Aus- und Umbaumaßnahmen im Juni eröffnet. Ebenfalls im Juni feierte der Flughafen Budapest Richtfest für das Abfertigungs- und Aufenthaltsgebäude BUD SkyCourt. Die Hauptversammlung der wieder mehrheitlich verstaatlichten ungarischen Fluglinie Malév hat im Mai weitere Maßnahmen beschlossen, um die Airline – unseren wichtigsten Kunden in Budapest – nachhaltig zu sanieren.

Im **Geschäftsfeld Straßen** konnten wir die wirtschaftlichen Folgen von zwei Naturkatastrophen gut bewältigen: Auf der von einem Erdbeben beschädigten chilenischen Mautstraße Vespucio Norte Express fließt der Verkehr wieder. Die Reparaturen an den beschädigten Brücken werden im Herbst abgeschlossen. Bei der griechischen Mautautobahn Maliakos-Kleidi wurde Ende 2009 ein Teilstück nach schwerem Steinschlag für den Verkehr gesperrt. Nach umfangreichen Sicherungsarbeiten wurde die Straße im Mai wieder für den Verkehr freigegeben. Bei der Mautstraße Elefsina-Patras-Tsakona führen schleppende Genehmigungsprozesse sowie archäologische Funde zu einer deutlichen Bauverzögerung. Die rezessive wirtschaftliche Situation in Griechenland infolge der Sanierungsmaßnahmen der Regierung wirkt sich zunehmend belastend auf die Entwicklung der beiden Straßenprojekte aus und führt zu geringeren Verkehrszahlen.

Im **Geschäftsfeld Soziale Infrastruktur** hat HOCHTIEF Concessions über seine Tochtergesellschaft HOCHTIEF PPP Solutions den Einstieg in den nordamerikanischen PPP-Markt geschafft. In der kanadischen Provinz Alberta erreichten wir im April 2010 den Financial Close. Für ein Vertragsvolumen von insgesamt etwa 242 Mio. Euro werden wir zehn Schulen planen, finanzieren, bauen und betreiben. Das Investitionsvolumen liegt bei 61 Mio. Euro. Im Juni wurde der Financial Close für zwei Schulen der Stadt Offenbach erreicht. Das Vertragsvolumen beträgt etwa 89 Mio. Euro, das Investitionsvolumen zirka 60,5 Mio. Euro.

Ausblick HOCHTIEF Concessions

Im Vorjahr berichteten wir über den positiven Sondereffekt am Flughafen Athen. Wegen dieses einmaligen Vorgangs rechnet der Unternehmensbereich HOCHTIEF Concessions für 2010 mit einem Vorsteuerergebnis, das deutlich unter dem hohen Niveau des Vorjahres liegt. Wir gehen jedoch davon aus, dass wir das Vorjahresergebnis nach Bereinigung um den positiven Sondereffekt am Flughafen Athen im vergangenen Jahr nur leicht unterschreiten werden. Der Rückgang ergibt sich durch die erst im zweiten Quartal verabschiedete griechische Sondersteuer, die rezessive Gesamtsituation in Griechenland und die zu erwartenden weiteren Sanierungsmaßnahmen der griechischen Regierung, die derzeit schwer einzuschätzen sind. Diese Effekte sollen durch Effizienzsteigerungen im operativen Geschäft teilweise ausgeglichen werden.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe lag der **Auftragseingang** unter dem Vorjahreshalbjahr. Dies ist auf den im vergangenen Jahr hereingenommenen Großauftrag in Katar mit einem Gesamtwert von 1,3 Mrd. Euro zurückzuführen – bereinigt um diesen Sondereffekt übertraf der Auftragseingang den Vorjahreswert. **Leistung, Bereichs- und Außenumsatz** lagen noch unter den Vorjahreswerten, da die witterungsbedingten Rückstände aus dem ersten Quartal noch nicht im vollen Umfang aufgeholt werden konnten und der Hochbaumarkt weiterhin schwach blieb. Der **Auftragsbestand** in Höhe von 3,67 Mrd. Euro hat rechnerisch eine Reichweite von mehr als 19 Monaten.

Das **betriebliche Ergebnis** und das **Ergebnis vor Steuern** stiegen im zweiten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich an – hier haben sich die konsequent verfolgten Zielvorgaben für die Akquisition von Projekten positiv ausgewirkt.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die **Investitionstätigkeit** reduziert. Im Vorjahr waren hohe Investitionen in technische Anlagen und Maschinen für das Großprojekt in Katar getätigt worden.

Die verstärkte Ausrichtung auf Osteuropa und das außereuropäische Ausland zeigte weiterhin Erfolge: In Russland erhielt HOCHTIEF Europe den Zuschlag für den Bau des neuen viergeschossigen Passagierterminals am Vladivostok International Airport. Das Projekt hat einschließlich der Planung ein Gesamtvolumen von zirka 103 Mio. Euro. Die Bauarbeiten sollen Ende 2011 abgeschlossen sein. Wir hatten für den Kunden 2009 bereits die Projektplanung und die bauvorbereitenden Maßnahmen übernommen.

Im polnischen Hafen Swinemünde wird HOCHTIEF Construction einen 3000 Meter langen Wellenbrecher realisieren. Die Gesamtauftragssumme beträgt zirka 173 Mio. Euro, der HOCHTIEF-Anteil liegt bei zirka 27 Mio. Euro. Im südenglischen Poole errichtet HOCHTIEF (UK) die Twin Sails Bridge. Das Projekt mit einem Volumen von zirka 22 Mio. Euro umfasst komplexe Tief- und Wasserbauarbeiten sowie die Betriebseinrichtungen der Brückenkonstruktion. Es soll Anfang 2012 fertiggestellt sein. Im rumänischen Calarasi haben im Mai die Bauarbeiten für eine Kläranlage mit einem Auftragsvolumen von etwa zwölf Mio. Euro begonnen. Das Projekt ist bereits der vierte Auftrag für einen Kläranlagenbau in Rumänien innerhalb eines Jahres.

(In Mio. EUR)	01–06 2010	01–06 2009 an- gepasst*	Verän- derung in %	04–06 2010	04–06 2009 an- gepasst*	01–12 2009
Auftragseingang	1.010,3	2.052,7	-50,8	451,4	1.566,5	2.908,7
Leistung	1.130,0	1.380,4	-18,1	654,3	709,8	2.742,1
Auftragsbestand	3.668,8	4.208,9	-12,8	3.668,8	4.208,9	3.608,1
Bereichsumsatz	1.078,5	1.177,6	-8,4	612,4	612,6	2.354,8
Außenumsatz	1.062,2	1.107,1	-4,1	602,1	575,0	2.225,3
Betriebliches Ergebnis/EBITA	10,6	12,7	-16,5	11,7	7,8	26,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	8,3	9,9	-16,2	7,7	4,8	30,4
Investitionen	12,0	53,2	-77,4	6,0	37,5	77,9
Nettovermögen	560,7	532,3	5,3	560,7	532,9	546,9
Mitarbeiter	9523 (Stichtag 30.06.2010)	10022 (Stichtag 30.06.2009)	-5,0	9523 (Stichtag 30.06.2010)	10022 (Stichtag 30.06.2009)	9946 (m Jahres- durchschnitt)

Im polnischen Modniczka haben die Arbeiten für den Futura Park Handlowy begonnen. Der Auftrag beinhaltet den Bau eines Einkaufszentrums mit einer Bruttogeschossfläche von 49 000 Quadratmetern. Die Fertigstellung des Projekts ist für August 2011 geplant. Der Futura-Park-Komplex ist bereits der zweite Auftrag des Projektentwicklers Neinver Polska in diesem Halbjahr: Seit Februar errichten wir den Morski Park Handlowy in Danzig.

*Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 14 und 17.

Im deutschen Hochbaugeschäft von HOCHTIEF haben sich die Maßnahmen zur Sicherstellung der Ergebnisqualität bewährt: Die Projekte zeigen eine positive Ergebnisentwicklung. Bedingt durch die selektive Projektakquisition und den weiterhin schwachen Hochbaumarkt hat sich jedoch der Auftragseingang reduziert und liegt unter unseren Erwartungen. Zu den Aufträgen des zweiten Quartals zählt ein Hotelkomplex in München mit einem Volumen von zirka 23 Mio. Euro. Auf einem 5 221 Quadratmeter großen Grundstück entstehen bis Oktober 2011 zwei Marriott-Hotels.

Ausblick HOCHTIEF Europe

Eine nachhaltige Belebung der Baunachfrage in Deutschland ist mittelfristig nicht zu erwarten. Deshalb werden die Kapazitäten der Hochbauniederlassungen weiterhin den Marktgegebenheiten angepasst. Gleichzeitig arbeiten wir an Kostensenkungsmaßnahmen, um schlagkräftiger im zunehmend mittelständisch geprägten Wettbewerb zu sein.

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe wird konsequent die Internationalisierung weiter vorantreiben und sich auf ertragsstarke Märkte konzentrieren. Wir erwarten daher für das laufende Geschäftsjahr weiterhin ein Ergebnis vor Steuern über dem Vorjahresniveau.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate

(In Mio. EUR)	01-06 2010	01-06 2009 an- gepasst*	Verän- derung in %	04-06 2010	04-06 2009 an- gepasst*	01-12 2009
Auftragseingang	37,3	98,8	-62,2	26,6	51,8	598,5
Leistung	127,4	352,0	-63,8	64,9	187,2	677,0
Auftragsbestand	550,4	496,8	10,8	550,4	496,8	642,0
Bereichsumsatz	78,1	364,3	-78,6	41,0	205,4	660,8
Außenumsatz	72,0	357,3	-79,8	37,3	201,7	644,9
Betriebliches Ergebnis/EBITA	14,1	32,4	-56,5	7,0	5,0	53,2
Ergebnis vor Steuern/EBT	0,8	19,7	-95,9	0,5	-0,6	27,0
Investitionen	0,4	8,5	-95,3	0,3	0,8	18,6
Nettovermögen	961,4	1.152,1	-16,6	961,4	1.152,1	902,0
Mitarbeiter	988 (Stichtag 30.06.2010)	1036 (Stichtag 30.06.2009)	-4,6	988 (Stichtag 30.06.2010)	1036 (Stichtag 30.06.2009)	1 034 (im Jahres- durchschnitt)

*Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 14 und 17.

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate setzte im ersten Halbjahr 2010 seine selektive und ergebnisorientierte Akquisition von Neuprojekten und -aufträgen fort. Der **Auftragseingang** betrug darum im weiterhin schwierigen Markt 38 Prozent des Vorjahreswerts. Da unsere Investitionskriterien weiterhin strikte Vorvermietungsquoten vor dem Baustart vorsehen, sind nur wenig neue Projekte in Realisierung, sodass die **Leistung** unter dem Vorjahr, aber leicht über dem ersten Quartal 2010 lag. Der **Bereichs-** sowie der **Außenumsatz** entwickelten sich entsprechend der Leistungsentwicklung wie geplant auf einem niedrigeren Niveau als im Vorjahr.

Das **betriebliche Ergebnis** blieb auf dem Niveau des ersten Quartals 2010, das **Ergebnis vor Steuern** nahm gegenüber diesem Zeitraum zu. Die hohen Abweichungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich durch die 2009 erstmalig angewendete Projektbewertung nach IFRIC 15*, die zu Periodenverschiebungen in der Ergebnisrealisierung einzelner Projekte führt.

Die **Investitionen** blieben erwartungsgemäß unter dem Vergleichswert 2009, da im ersten Halbjahr 2009 Projektkosten aktiviert wurden. Das **Nettovermögen** blieb durch die erfolgreichen Projektverkäufe des zweiten Halbjahres 2009 unter dem Vorjahreswert.

Bei **HOCHTIEF Projektentwicklung** wurden im ersten Halbjahr insgesamt mehr als 28 600 Quadratmeter Büro- und Gewerbeflächen vermietet, davon 19 133 Quadratmeter allein im zweiten Quartal. So wurden in den Bürohäusern Four Elements in Düsseldorf, Lindley Carree in Hamburg sowie Capital Square in Budapest weitere Flächen vermietet. Für mehrere Immobilien begann die Bauphase: Für das Metropolis Haus mit 25 800 Quadratmetern Bruttogrundfläche in Hamburg sowie für diverse Wohn- und Gewerbeobjekte im Stadtviertel Quartier 21. In Köln entsteht ein Büro- und Geschäftshaus mit 3 740 Quadratmetern Bruttogrundfläche. In

Friedberg realisieren wir mit dem InLine den zweiten Bauabschnitt eines Fachmarktzentrums.

In Düsseldorf feierten wir zusammen mit unserem Joint-Venture-Partner den Spatenstich für den ersten Bauabschnitt des Wohnviertels „le flair“. 17 der 72 Wohneinheiten sind bereits vergeben. Im Berliner Wohnprojekt Fontanepromenade wurden 19 von 31 Wohneinheiten verkauft. Weitere Meilensteine waren die Richtfeste am Hamburger Bürohaus Lindley Carree und für das Pflegeheim Langweid sowie die Eröffnung unserer sechsten Seniorenimmobilie in Klettgau. Beide Pflegeimmobilien entstehen in Kooperation mit BeneVit, dem Träger des Hausgemeinschaftskonzepts, sowie dem Investor Swiss Life.

Bei HOCHTIEF Projektentwicklung waren zum 30. Juni 2010 insgesamt 24 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 891 Mio. Euro in der Realisierungsphase. Sie sind zu knapp 40 Prozent an Investoren veräußert, die Vorvermietungsquote beträgt 65 Prozent.

Aurelis Real Estate veräußerte im ersten Halbjahr 2010 Liegenschaften im Wert von 57 Mio. Euro, unter anderem 300 000 Quadratmeter in Duisburg, ein bebautes Areal von etwa 19 000 Quadratmetern in Berlin sowie eine Fläche in Hamburg. Insgesamt steigerte das Unternehmen das Verkaufsvolumen gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht. Projektfortschritte wurden zum Beispiel im Frankfurter Europaviertel West erreicht, für das nun ein rechtskräftiger Bebauungsplan vorliegt. Auch für ein Nürnberger Areal mit etwa 136 000 Quadratmetern wurde ein rechtskräftiger Bebauungsplan erwirkt. Aurelis setzt auch weiterhin auf die Aufwertung des Bestandsportfolios: Im ersten Halbjahr erzielte die Gesellschaft Erlöse von zirka 45,5 Mio. Euro aus Vermietungen und schloss neue Mietverträge mit einem Jahresvolumen in Höhe von 5,3 Mio. Euro ab.

HOCHTIEF Property Management wird in Hamburg für das Unilever-Haus sowie das Freshfields-Haus Eigentümeraufgaben übernehmen. Auftraggeber sind RREEF Investment und Deka Immobilien. Insgesamt verfügen die Objekte über knapp 40 000 Quadratmeter Fläche.

Ausblick HOCHTIEF Real Estate

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Real Estate rechnet trotz der schwierigen Marktsituation im Miet- und Investmentmarkt insgesamt mit einem guten Ergebnis für 2010. Branchenüblich erfolgen die wesentlichen Verkäufe von Immobilien im zweiten Halbjahr. Der Unternehmensbereich verfolgt ein umfassendes Verkaufsprogramm, und wir erwarten deshalb weiterhin ein Ergebnis vor Steuern auf dem Niveau des Vorjahres.

Unternehmensbereich HOCHTIEF Services

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Services lag der **Auftragseingang** deutlich um 45 Prozent über dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen war dies bedingt durch die Akquisition eines Großprojekts in Bahrain sowie Vertragsverlängerungen im Bereich HOCHTIEF Energy Management. Sowohl die **Leistung** als auch **Bereichs- und Außenumsatz** blieben im Berichtszeitraum leicht unter dem Vorjahreswert – Grund dafür sind Verzögerungen bei der Beauftragung einiger erwarteter Großprojekte. Der **Auftragsbestand** stieg im Vorjahresvergleich um 9,7 Prozent.

Das **betriebliche Ergebnis** (7,9 Mio. Euro) ebenso wie das **Ergebnis vor Steuern** (7,5 Mio. Euro) lagen um 14,1 beziehungsweise 8,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Veränderung begründet sich vor allem durch die Zurückhaltung von Kunden mit der Beauftragung von Sonderleistungen.

Im Unternehmensbereich HOCHTIEF Services wurden im zweiten Quartal vor allem die produktionsnahen Dienstleistungen in der Industrie sowie das Projektvolumen im Gesundheitswesen weiter ausgebaut. So übernimmt **HOCHTIEF Facility Management** für fünf Jahre das technische und infrastrukturelle Facility-Management des Automobilzulieferers Continental am Entwicklungs- und Produktionsstandort Nürnberg. Das Unternehmen entwickelt und produziert dort an sieben Tagen in der Woche unter anderem elektronische Steuerungen für Pkw- und Lkw-Antriebe. Wir werden mit einer 24-stündigen Servicebereitschaft das komplexe technische Facility-Management entlang der Produktions- und Entwicklungsprozesse gewährleisten. Dazu zählt auch der Betrieb von Reinräumen. Mit dem Auftrag baut HOCHTIEF die Zusammenarbeit mit Continental weiter aus: HOCHTIEF Energy Management betreibt und optimiert am Standort Hannover bereits die Energieanlagen und beliefert die Produktion sowie die Forschung des Werks unter anderem mit Dampf, Druckluft, Stickstoff, Strom und Wasser.

(In Mio. EUR)	01–06 2010	01–06 2009	Veränderung in %	04–06 2010	04–06 2009	01–12 2009
Auftragseingang	439,5	303,1	45,0	250,3	159,1	639,8
Leistung	315,6	320,0	-1,4	159,0	161,2	645,8
Auftragsbestand	1.625,3	1.481,9	9,7	1.625,3	1.481,9	1.480,6
Bereichsumsatz	315,6	320,0	-1,4	159,0	161,2	645,8
Außenumsatz	308,5	311,9	-1,1	155,5	157,5	625,5
Betriebliches Ergebnis/EBITA	7,9	9,2	-14,1	5,2	3,3	19,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	7,5	8,2	-8,5	5,2	3,1	17,3
Investitionen	2,6	2,4	8,3	1,2	1,1	6,5
Nettovermögen	142,6	147,0	-3,0	142,6	147,0	133,4
Mitarbeiter	5853 (Stichtag 30.06.2010)	5657 (Stichtag 30.06.2009)	3,5	5853 (Stichtag 30.06.2010)	5657 (Stichtag 30.06.2009)	5650 (im Jahres- durchschnitt)

Im wichtigen Segment Gesundheitswesen unterstützt **HOCHTIEF Energy Management** in den nächsten elf Jahren das Krankenhaus Bethel in Berlin auf dem Weg zum „Green Hospital“. Damit stellt das Unternehmen seine Bedeutung für das nachhaltige Handeln seiner Kunden erneut deutlich unter Beweis. Mit einem Energie-Einsparcontracting garantieren wir der Klinik, die Energiekosten um mehr als 110000 Euro jährlich zu senken. Das entspricht einer CO₂-Reduktion von 600 Tonnen pro Jahr.

Auch die internationalen Aktivitäten des Unternehmens konnten weiter ausgebaut werden. So verantwortet HOCHTIEF Facility Management Swiss das technische und infrastrukturelle Gebäudemanagement des Schweizer Medienhauses Tamedia an den Standorten Zürich und Bern. In den insgesamt zwölf Gebäuden, in denen sich Büros und Fernsehstudios befinden, sorgt HOCHTIEF auf einer Gesamtfläche von fast 50000 Quadratmetern für einen optimalen Betrieb der Gebäudetechnik.

Ausblick HOCHTIEF Services

Der Markt für Facility- und Energy-Management-Dienstleistungen birgt weiterhin Wachstumspotenzial im In- und Ausland. Im laufenden Geschäftsjahr waren Kunden zurückhaltend mit sonst üblichen Zusatzaufträgen oder sogar von Kurzarbeit betroffen. Aufgrund der damit niedrigeren Leistung wird ein Ergebnis vor Steuern unter dem Vorjahresniveau erwartet. Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Services will seine erfolgreiche Strategie bei Outsourcing-Projekten und produktionsnahen Dienstleistungen konsequent fortsetzen.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	01-06 2010	01-06 2009 angepasst*	Verände- rung in %	04-06 2010	04-06 2009 angepasst*	01-12 2009 angepasst*
Umsatzerlöse	9.525.548	9.173.824	3,8	5.077.507	4.770.969	18.166.081
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	49.924	84.995	-41,3	30.039	5.597	32.203
Sonstige betriebliche Erträge	97.418	88.426	10,2	60.435	49.035	225.107
Materialaufwand	-6.345.876	-6.611.425	-4,0	-3.428.868	-3.402.351	-12.562.542
Personalaufwand	-1.950.128	-1.646.031	18,5	-910.442	-802.114	-3.501.085
Abschreibungen	-398.237	-224.122	77,7	-240.340	-131.852	-501.370
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-656.120	-561.735	16,8	-327.856	-274.462	-1.333.123
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	322.529	303.932	6,1	260.475	214.822	525.271
Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden	53.029	60.135	-11,8	-26.440	-1.708	201.356
Übriges Beteiligungsergebnis	12.275	109	-	1.847	-6.352	24.859
Finanzerträge	34.533	35.805	-3,6	18.012	16.571	79.906
Finanzaufwendungen	-120.780	-115.492	4,6	-72.855	-56.503	-234.521
Ergebnis vor Steuern	301.586	284.489	6,0	181.039	166.830	596.871
Ertragsteuern	-101.457	-94.867	6,9	-62.885	-55.846	-192.302
Ergebnis nach Steuern	200.129	189.622	5,5	118.154	110.984	404.569
davon: Konzerngewinn	88.126	86.321	2,1	54.050	47.707	191.672
davon: Anteile anderer Gesellschafter	112.003	103.301	8,4	64.104	63.277	212.897
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,32	1,30	1,5	0,81	0,72	2,88

* Anpassung aufgrund der erstmaligen Anwendung der Interpretation IFRIC 12 zum 1. Januar 2010 und der damit verbundenen Bilanzierung und Bewertung von Dienstleistungskonzessionen. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 17. Diese neue Rechnungslegungsvorschrift führte im ersten Halbjahr 2009 zu einer Verminderung der Gewinn- und Verlustanteile an assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bewertet werden, in Höhe von 1.800 Tsd. Euro.

Darüber hinaus ergab sich die Anpassung aufgrund der im dritten Quartal des Vorjahres erfolgten erstmaligen Anwendung der Interpretation IFRIC 15. Ausführliche Erläuterungen hierzu finden Sie auf den Seiten 142 und 143 des Geschäftsberichts 2009. Durch diese Änderung erhöhten sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2009 um 44.738 Tsd. Euro, die Bestandsveränderungen um 84.916 Tsd. Euro sowie der Materialaufwand um 102.687 Tsd. Euro. Hieraus resultierte ein latenter Steueraufwand in Höhe von 6.937 Tsd. Euro.

In Summe erhöhte sich durch die Anwendung der beiden neuen Interpretationen im ersten Halbjahr 2009 das Ergebnis nach Steuern um 18.230 Tsd. Euro. Von dieser Erhöhung entfallen 18.255 Tsd. Euro auf den Konzerngewinn und -25 Tsd. Euro auf Anteile anderer Gesellschafter. Das Ergebnis je Aktie stieg um 0,28 Euro.

Konzernbilanz

(In Tsd. EUR)	30.06.2010	31.12.2009 angepasst*	(In Tsd. EUR)	30.06.2010	31.12.2009 angepasst*
Aktiva			Passiva		
Langfristige Vermögenswerte			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögenswerte			Anteile des Konzerns	2.289.680	2.164.053
Sachanlagen	1.723.074	1.492.327	Anteile anderer Gesellschafter	1.236.243	1.100.076
Investment Properties	37.888	38.239		3.525.923	3.264.129
At Equity bewertete Finanzanlagen	1.916.430	1.764.636	Langfristige Schulden		
Übrige Finanzanlagen	538.696	486.496	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	135.096	71.262
Finanzforderungen	412.822	410.758	Andere Rückstellungen	389.694	337.949
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	139.271	177.137	Finanzverbindlichkeiten	2.406.896	2.047.590
Latente Steuern	327.977	232.780	Sonstige Verbindlichkeiten	214.480	185.111
	5.685.151	5.106.074	Latente Steuern	129.641	111.499
Kurzfristige Vermögenswerte				3.275.807	2.753.411
Vorräte	1.152.093	1.115.742	Kurzfristige Schulden		
Finanzforderungen	122.391	112.087	Andere Rückstellungen	992.827	905.655
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.937.825	3.407.523	Finanzverbindlichkeiten	866.429	795.886
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	129.299	126.789	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.058.358	4.391.638
Ertragsteueransprüche	74.883	56.879	Sonstige Verbindlichkeiten	408.358	381.557
Wertpapiere	961.812	807.739	Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.701	10.201
Flüssige Mittel	2.065.949	1.769.644		7.327.673	6.484.937
	8.444.252	7.396.403		14.129.403	12.502.477
	14.129.403	12.502.477			

* Aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRIC 12 verminderten sich zum 31.12.2009 die at Equity bewerteten Finanzanlagen um 33.197 Tsd. Euro und die langfristigen Finanzforderungen um 14.603 Tsd. Euro. Daraus ergibt sich eine Verminderung des Eigenkapitals in Höhe von 47.800 Tsd. Euro, die mit 46.060 Tsd. Euro auf Anteile des Konzerns und mit 1.740 Tsd. Euro auf Anteile anderer Gesellschafter entfällt.

Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	01-06 2010	01-06 2009 angepasst*
Ergebnis nach Steuern	200.129	189.622
Abschreibungen/Zuschreibungen	409.038	239.977
Veränderung der Rückstellungen	-36.618	-47.862
Veränderung der latenten Steuern	-45.888	34.677
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen und von kurzfristigen Wertpapieren	-11.736	-11.277
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnisse aus Entkonsolidierungen	31.370	-13.105
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	66.189	-79.120
Veränderung der sonstigen Bilanzposten	2.786	2.378
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	615.270	315.290
Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Investment Properties		
Investitionen	-455.698	-389.601
Einnahmen aus Anlagenabgängen	33.809	41.526
Akquisitionen und Beteiligungen		
Investitionen	-155.416	-88.387
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	78.823	3
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	5.030	-
Veränderung der Wertpapiere und Finanzforderungen	-144.696	116.899
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-638.148	-319.560
Einzahlungen anderer Gesellschafter in das Eigenkapital	35.250	10.009
Dividenden an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-185.525	-148.862
Aufnahme von Finanzschulden	477.830	737.724
Tilgung von Finanzschulden	-244.289	-826.838
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	83.266	-227.967
Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	60.388	-232.237
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	235.917	32.646
Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt	296.305	-199.591
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	1.769.644	1.787.713
Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	2.065.949	1.588.122

*Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 14 und 17.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Veränderungen	Eigenkapitalveränderungen	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe	
				Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Stand 01.01.2009	179.200	400.806	1.728.911	-167.301	-102.225	-108.379	1.931.012	895.151	2.826.163
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	-	-	-42.586	8.544	-	-	-34.042	-1.358	-35.400
Stand 01.01.2009**	179.200	400.806	1.686.325	-158.757	-102.225	-108.379	1.896.970	893.793	2.790.763
Dividendenzahlungen	-	-	-88.200	-	-	-	-88.200	-60.662	-148.862
Ergebnis nach Steuern**	-	-	86.321	-	-	-	86.321	103.301	189.622
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten**	-	-	-	63.984	12.150	-	76.134	39.769	115.903
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	6.952	6.952	6	6.958
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	-4.004	-	-	-	-4.004	11.816	7.812
Stand 30.06.2009**	179.200	400.806	1.680.442	-94.773	-90.075	-101.427	1.974.173	988.023	2.962.196
Stand 01.01.2010	179.200	400.806	1.842.028	-74.271	-66.902	-70.748	2.210.113	1.101.816	3.311.929
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	-	-	-46.136	76	-	-	-46.060	-1.740	-47.800
Stand 01.01.2010**	179.200	400.806	1.795.892	-74.195	-66.902	-70.748	2.164.053	1.100.076	3.264.129
Dividendenzahlungen	-	-	-99.816	-	-	-	-99.816	-85.709	-185.525
Ergebnis nach Steuern	-	-	88.126	-	-	-	88.126	112.003	200.129
Veränderung aus Währungsumrechnung und Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	-	-	-	204.721	-22.352	-	182.369	87.399	269.768
Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-58.203	-58.203	-	-58.203
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	13.151	-	-	-	13.151	22.474	35.625
Stand 30.06.2010	179.200	400.806	1.797.353	130.526	-89.254	-128.951	2.289.680	1.236.243	3.525.923

* In den Gewinnrücklagen sind zum 30. Juni 2010 eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 90.953 Tsd. Euro (Vorjahr 92.113 Tsd. Euro) verrechnet.

** Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 14 und 17.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(In Tsd. EUR)	01-06 2010	01-06 2009 angepasst*	Veränderung	01-12 2009 angepasst*
Ergebnis nach Steuern	200.129	189.622	10.507	404.569
Unterschied aus der Währungsumrechnung	299.702	107.740	191.962	149.978
Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten				
- originär	-1.816	24.294	-26.110	61.452
- derivativ	-19.486	-22.836	3.350	-14.444
- direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen von at Equity bilanzierten assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	-8.632	6.705	-15.337	-5.740
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-58.203	6.958	-65.161	37.626
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	211.565	122.861	88.704	228.872
Summe der im Berichtszeitraum erfassten Erträge und Aufwendungen	411.694	312.483	99.211	633.441
davon: Anteile des Konzerns	212.292	169.407	42.885	349.188
davon: Anteile anderer Gesellschafter	199.402	143.076	56.326	284.253

*Erläuterungen zu den Anpassungen finden Sie auf den Seiten 14 und 17.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenbericht zum 30. Juni 2010, der am 5. August 2010 zur Veröffentlichung freigegeben wurde, wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. In Einklang mit IAS 34 ist ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Der vorliegende Zwischenbericht basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009.

HOCHTIEF wendete zum 31. März 2010 erstmals IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“ an. Diese Interpretation regelt die einheitliche Bilanzierung von Rechten und Pflichten aus Dienstleistungskonzessionen, die ein Unternehmen von einer Gebietskörperschaft zur Erbringung einer öffentlichen Leistung erwirbt. Erhält das Unternehmen als Gegenleistung ein unbedingtes vertragliches Recht auf den Erhalt einer Zahlung, wird ein finanzieller Vermögenswert begründet und die Bilanzierung hat nach dem „Financial Asset Model“ zu erfolgen. Erwirbt das Unternehmen dagegen nur das Recht, von den Nutzern der Infrastruktur ein Nutzungsentgelt zu erheben, ist die Bilanzierung nach dem „Intangible Asset Model“ vorzunehmen. Die Anwendung dieser Interpretation wirkt sich im HOCHTIEF-Konzern im Wesentlichen auf die Bilanzierung von Dienstleistungskonzessionen aus, die nach dem „Intangible Asset Model“ abzubilden sind. Bei diesen Projekten können sich Ergebnisverschiebungen zwischen den einzelnen Perioden der Betreiberphase ergeben. Die Vergleichswerte des Vorjahres sind entsprechend angepasst worden. Ausführliche Erläuterungen zu IFRIC 12 finden Sie auf Seite 144 des HOCHTIEF-Geschäftsberichts 2009.

Darüber hinaus wurde zum 30. Juni 2010 aufgrund gesunkener Kapitalmarktzinsen der Abzinsungssatz zur Bewertung der Pensionsverpflichtungen im Inland auf 4,50 Prozent gesenkt (31. Dezember 2009: 5,25 Prozent).

Ansonsten werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 angewandt, sodass für weitere Informationen auf die dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen wird.

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 wurden 33 ausländische Gesellschaften erstmals in den Konzernabschluss einbezogen. Fünf ausländische Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Die Anzahl der nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen hat sich im Ausland um 25 Gesellschaften erhöht.

Zum 30. Juni 2010 wurden neben der HOCHTIEF Aktiengesellschaft insgesamt 55 inländische und 385 ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung sowie 17 inländische und 183 ausländische Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Eigene Aktien

Zum 30. Juni 2010 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 3.455.685 Stück. Diese Aktien wurden im Laufe des Geschäftsjahres 2008 für die in dem Hauptversammlungsbeschluss vom 8. Mai 2008 genannten Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 8.846.554 Euro (4,94 Prozent des Grundkapitals).

Dividendenzahlung

Die Hauptversammlung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat am 11. Mai 2010 die Ausschüttung von 1,50 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Patronatserklärungen; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 3.328 Tsd. Euro auf 55.628 Tsd. Euro erhöht.

Segmentberichterstattung

Im HOCHTIEF-Konzern ergibt sich die Segmentabgrenzung aus den jeweiligen geschäftlichen Aktivitäten der Unternehmensbereiche. Die Segmentierung der Unternehmensbereiche und Regionen basiert dabei auf der internen Berichterstattung. Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Segmenten des HOCHTIEF-Konzerns sind im vorstehenden Zwischenlagebericht enthalten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Kreis der zur HOCHTIEF Aktiengesellschaft oder zu Konzernunternehmen nahestehenden Unternehmen oder Personen hat sich im Berichtszeitraum nicht verändert, sodass diesbezüglich auf die Angaben im letzten Konzernabschluss verwiesen wird.

Der HOCHTIEF-Konzern veräußerte im Berichtszeitraum ein Grundstück im Wert von 689 Tsd. Euro an eine Gesellschaft, an der ein Mitglied des Aufsichtsrats beteiligt ist. Die Transaktion wurde zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Diese wurden durch externe Gutachten abgesichert. Weitere wesentliche Geschäfte zwischen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beziehungsweise Konzernunternehmen und einem diesen nahestehenden Unternehmen oder einer diesen nahestehenden Person, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage haben, wurden im Berichtszeitraum nicht abgeschlossen.

Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	01-06 2010	01-06 2009 angepasst*	04-06 2010	04-06 2009 angepasst*
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	322.529	303.932	260.475	214.822
+ Beteiligungsergebnis	65.304	60.244	-24.593	-8.060
- Neutrales Ergebnis	(+) 3.325	(+) 0	(+) 3.325	(+) 0
+ Zinsgutschrift	5.079	9.721	4.754	5.995
Betriebliches Ergebnis/EBITA	396.237	373.897	243.961	212.757

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	01-06 2010	01-06 2009 angepasst*	04-06 2010	04-06 2009 angepasst*
Konzerngewinn (in Tsd. EUR)	88.126	86.321	54.050	47.707
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	66544315	66500247	66544315	66500247
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,32	1,30	0,81	0,72

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie kann durch sogenannte potenzielle Aktien auftreten (vor allem Aktienoptionen und Wandelanleihen). Die aktienbasierten Vergütungsprogramme von HOCHTIEF wirken nicht gewinnverwässernd. Damit entsprechen sich das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 5. August 2010

Der Vorstand

Dr. Lütkestratkötter

Dr. Lohr

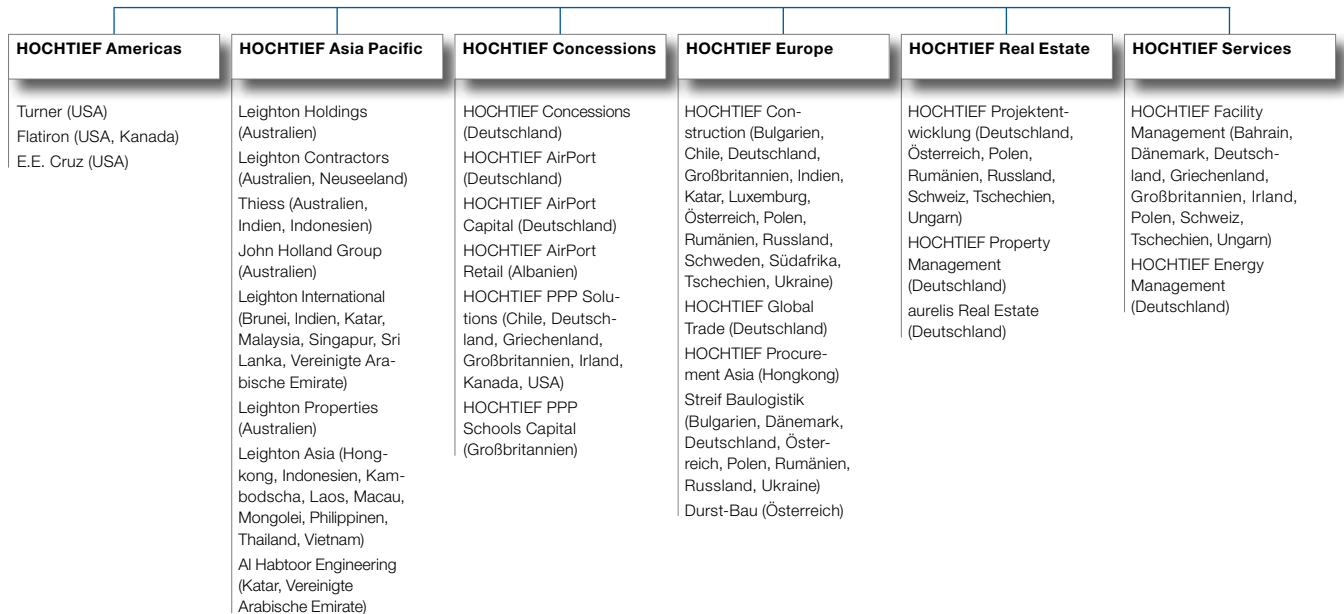
Dr. Noé

Dr. Rohr

Dr. Stieler

Konzernstruktur der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Unternehmenszentrale (Management-Holding)



Die genannten Gesellschaften verdeutlichen beispielhaft die internationale Ausrichtung von HOCHTIEF. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Finanzkalender

11. November 2010

Zwischenbericht Januar bis September 2010
 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

29. März 2011

Geschäftsbericht 2010
 Bilanzpressekonferenz
 Konferenz mit Analysten und Investoren

12. Mai 2011

Hauptversammlung
 10:30 Uhr, Grugahalle, Norbertstraße, Essen

16. Mai 2011

Quartalsbericht Januar bis März 2011
 Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Der Redaktionsschluss für diesen Halbjahresbericht war der 5. August 2010. Der Bericht wurde am 16. August 2010 veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie die Adressen unserer Niederlassungen und Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.hochtief.de.

Dieser Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wurde im Internet veröffentlicht.

Der Halbjahresbericht ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Impressum

Herausgeber:
 HOCHTIEF Aktiengesellschaft
 Opernplatz 2, 45128 Essen
 Tel.: 0201 824-0
 Fax: 0201 824-2777
 info@hochtief.de • www.hochtief.de

Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations
 Opernplatz 2, 45128 Essen
 Tel.: 0201 824-2127
 Fax: 0201 824-2750
 investor-relations@hochtief.de